

# Inhalt

Einleitung . . . . .	1
<i>A. Die Geschichte der Juden in Laer.</i> . . . . .	5
<b>I. Die ersten Juden in Laer. Zuwanderung und Etablierung (1803 – 1818)</b> . . . . .	7
1. Die Zuwanderung der vier „Stammfamilien“ . . . . .	7
2. Die Laerer Juden im Rahmen der im Kreis Steinfurt ansässigen Judenschaft 1803–1818. . . . .	10
3. Erwerb von Grundbesitz in Laer im Jahre 1813 . . . . .	12
<b>II. Die preußische Judenpolitik im Spiegel der Laerer Verhältnisse (1820–1840)</b> . . . . .	16
1. Die gesetzliche Lage . . . . .	16
2. Die Ziele der preußischen Judenpolitik . . . . .	16
3. Das Laerer Gutachten von 1818 im Rahmen der frühen preußischen Judenpolitik in Westfalen . . . . .	17
4. Die Abwehr fremder Juden . . . . .	19
5. Das jüdische Schulwesen in Laer . . . . .	19
6. Die Marks-Haindorfsche Stiftung . . . . .	21
7. Die wirtschaftliche Lage der Laerer Juden in der ersten Generation der Preußenzeit. . . . .	22
8. Verordnungen und Maßnahmen . . . . .	24
9. Die sogenannten Judenschaftsschulden. . . . .	25
10. Die Abgaben zum Gehalt des Landrabbiners. . . . .	25
<b>III. Die Neuordnung des Judenwesens in Preußen und ihre Auswirkungen in Laer (1840–1850)</b> . . . . .	27
1. Familienregister und Familiennamen . . . . .	27

2. Die statistischen Grundlagen . . . . .	28
3. Die Gemeindeverhältnisse. . . . .	29
4. Die Errichtung der Synagoge . . . . .	30
5. Das Friedhofswesen. . . . .	31
6. Laer als Untergemeinde im Synagogenbezirk Steinfurt . . . . .	33
<b>IV. Blütezeit, Stagnation und Rückgang (1850–1918) . . . . .</b>	<b>35</b>
1. Zur Situation der jüdischen Gemeinde nach 1850 . . . . .	35
2. Geburtenfülle und Kindersterblichkeit . . . . .	36
3. Namengebung als Zeichen der Assimilierung . . . . .	38
4. Der Heiratskreis . . . . .	39
5. Die Schule . . . . .	41
6. Zur Statistik der Juden in Laer im 19. Jahrhundert. . . . .	42
7. Gründe für den demographischen Rückgang der Juden in Laer . . . . .	43
8. Die Ab- und Auswanderung der Laerer Juden. . . . .	44
9. Der Verlust des Minjan . . . . .	45
10. Zur Situation der Laerer Juden zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg. . . . .	46
11. Zur Berufstätigkeit der Juden in Laer am Ende des Kaiserreiches . . . . .	47
12. Konflikte mit dem Gesetz . . . . .	50
13. Die verweigerte Ehejubiläumsmedaille . . . . .	52
14. Patriotismus. . . . .	53
15. Laerer Juden im Ersten Weltkrieg. . . . .	54
<b>V. Laerer Juden während der Weimarer Republik. . . . .</b>	<b>57</b>
<b>VI. Die NS-Zeit . . . . .</b>	<b>63</b>
1. Schwierige wirtschaftliche Lage . . . . .	63
2. „Sichtvermerke“ . . . . .	63
3. „Fahnenstreit“ . . . . .	64
4. NS-Verwaltungsmaßnahmen. . . . .	65
5. Denunziationen. . . . .	68
6. Max Heimbach, der letzte jüdische Viehhändler in Laer . . . . .	69
7. Der Novemberpogrom in Laer . . . . .	71
8. Die Folgen des Pogroms. . . . .	74
9. „Arisierungen“ in Laer . . . . .	79
10. Erfassung, Sperrung und Enteignung des Vermögens 1938 bis 1942. . . . .	80

11. Das sogenannte „Aufbaulager“ in Laer, Altenburg 27. . . . .	82
12. Blanke Not . . . . .	84
13. Die Deportation nach Riga am 13. Dezember 1941 . . . . .	89
14. Die Deportation in das „Altersghetto“ Theresienstadt am 31. Juli 1942. . .	90
VII. Nachkriegszeit . . . . .	91
1. Vorübergehende Rückkehr einer Jüdin . . . . .	91
2. Verbindung mit der ehemaligen Heimat . . . . .	92
VIII. Rückblick . . . . .	94
<i>B. Geschichte und Schicksal der Familie Heimbach (Laer/Münster)</i> .	97
I. Vom Land in die Stadt . . . . .	99
II. Die Viehhändlerfamilie Isidor Heimbach, Münster . . . . .	100
1. Die ersten Heimbachs in Münster . . . . .	100
2. Vom Metzger zum Viehhändler . . . . .	101
3. Das Leben im „Kuhviertel“ . . . . .	103
4. Berufliche Aussichten. . . . .	106
5. Haus und Familie: Julie Heimbach und ihre Kinder . . . . .	108
6. Schicksalsschläge. . . . .	110
7. Engagement in Gesellschaft und Gemeinde. . . . .	111
8. Münster im Ersten Weltkrieg . . . . .	112
9. Die letzten Lebensjahre von Isidor Heimbach. . . . .	115
III. Die Schicksale der Kinder und Enkel von Isidor Heimbach . . . .	119
1. Johanna Meyer geb. Heimbach. . . . .	119
2. Mathilde Perlstein geb. Heimbach . . . . .	120
3. Louis Heimbach . . . . .	125
4. David Heimbach . . . . .	135
5. Sophie Ginsberg geb. Heimbach . . . . .	135
6. Julius Heimbach . . . . .	138
7. Jettchen/Henriette Ginsberg geb. Heimbach . . . . .	145
8. Bernhard Heimbach . . . . .	146
9. Paula Wolfstein geb. Heimbach . . . . .	149
10. Max Heimbach . . . . .	150
11. Alfred Heimbach . . . . .	154

<i>Anhang</i> . . . . .	247
1. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	249
2. Literaturverzeichnis. . . . .	250
3. Abbildungsnachweis . . . . .	253
4. Ortsregister. . . . .	255
5. Personenregister . . . . .	259